

# GROVES-NEWS

ERSTE AUSGABE / JANUAR 2020

## POETRY SLAM AM 24. JANUAR 2020



Der Poetry-Slam hat eine lange Tradition und ist fast schon eine Institution an unserer Schule. Seit Jahren findet diese Veranstaltung am Anfang des Jahres unter der Regie von Frau Groß statt, die diese tolle Idee einst auch an der Grovesmühle etablierte.

Ein Poetry-Slam ist ein Gedichtewettstreit, bei dem Autoren selbst geschriebene Texte auf einer Bühne vortragen und sich damit der Bewertung durch das Publikum stellen.

Der Sieger hat gewonnen, freut sich und erhält einen Preis.

Der Poetry-Slam an der Grovesmühle wird immer von Schülerinnen und Schülern der elften Gymnasialklassen bestritten, denen für das Schreiben und Vortragen ihrer Texte sehr gute Notenpunkt-Bewertungen für ihre Deutschkurse winken, was sie so kurz vor Ende des ersten Kurshalbjahres gut/ sehr gut/ dringend gebrauchen können.

Deshalb herrscht meist kein Mangel an Teilnehmern.

In diesem Jahr stellten sich insgesamt 24 SchülerInnen mit 23 Beiträgen (Einer war ein Dialog!) der zufällig ausgewählten Jury. Themen und Textsorten waren bunt gemischt - von einem Rap<sup>1</sup> namens ‚Schweinegrippe‘ (Adrian Ludwig) über Texte zum Thema Arztbesuch aus Sicht von Patient (Henriette Teich) oder Arzt (Nash Schledewitz) bis hin zu Beiträgen über Krieg (Tim Brüning, Yven Ungrad, Max Schach), Karma (Pia Gerschke) oder Smartphones und ihre

Nutzer (Paulina Schmerer, Angelina Grüttner) war alles dabei. Sogar Philosophisches über Treue (Yuyang Zhang), Licht (Minghui Cai) oder Streit (Silas Zomorodbakhsch) war zu hören.

Durch das Programm führten Henriette Teich und Yven Ungrad aus der 11b. Das war beachtlich, da beide auch mit eigenen Texten am Wettbewerb teilnahmen. Hier ist das vollständige Programm zum Nachlesen:

### Poetry Slam 2020

**Musik:** blossom dictionary - I Can't Sleep (K. Flay)  
- Ghost (eigener Song)

**Texte**

- 1 Markus Westrow & Luca Fuchs – Poetry Slam
- 2 Emy Fayolle – Glück
- 3 Adrian Ludwig – Schweinegrippe
- 4 Janna Netwall – Na und?
- 5 Leonard Thiel – Ich verstehe die Politik nicht
- 6 Henriette Teich – Aus der Sicht eines Patienten
- 7 Tim Brüning – Krieg
- 8 Yuyang Zhang – Der Stein
- 9 Maria-Magdalena Müllner – Schäfchen zählen
- 10 Pia Gerschke – Karma is a bitch
- 11 Justus Rau – Die Nudel

**Musik:** Peter Rohde & Ralf Groß – Sind so kleine Hände (Bettina Wegner)  
Peter Rohde - Don't Think Twice (Bob Dylan)

#### Pause

**Musik:** Peter Rohde – Sad Lisa  
Ralf Groß & Peter Rohde - Ehrlich will ich bleiben (Karussell)

**Texte**

- 12 Paulina Schmerer – Smartphone
- 13 Max Schach – Eure Welt
- 14 Levi Meißner – Mathe ist ein Arschloch
- 15 Minghui Cai – Licht
- 16 Nash Schledewitz – Arztbesuch
- 17 Haibo Zhu – Ying Yang Mensch
- 18 Jannis Kuschel – Weihnachtszeit
- 19 Yven Ungrad – Krieg und Frieden
- 20 Vivien Thom - Sexismus
- 21 Angelina Grüttner – Dear Society
- 22 Silas Zomorodbakhsch – Neue Wege
- 23 Jannis Lisowski - Endspiel

**Musik:** blossom dictionary - Little Talks (Of Monsters And Men)  
- Monster (eigener Song)

Das Heizhaus der Grovesmühle war gut gefüllt, wobei das Publikum hauptsächlich aus Angehörigen der Teilnehmer und Mitgliedern des Lehrkörpers bestand. Sie alle wurden durch ein sehr gelungenes und abwechslungsreiches Programm trefflich unterhalten.

Neben den spannenden Texten der Poetry-Slammer gab es auch musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau: Blossom Dictionary bildete dabei den Anfang und Abschluss mit zum Teil

Texte; selbst die Vortragsweise sollte bei der Bewertung unberücksichtigt bleiben ...

<sup>1</sup> der streng genommen nicht ganz zu einem Poetry-Slam passte, denn eigentlich geht es um die ‚puren‘

# GROVES-NEWS

ERSTE AUSGABE / JANUAR 2020

selbst geschriebenen und z.T. hervorragend gecoverten Songs in beeindruckendem Englisch und mit noch mehr beeindruckenden Botschaften.

Hinter dem Namen Blossom Dictionary verbirgt sich übrigens Melissa Ossowski, die selbst vor gar nicht so langer Zeit Schülerin der Grovesmühle war und der wir für ihre hoffentlich lange und erfolgreiche Musikerinnenkarriere alles Gute wünschen.

Die halbstündige Pause in der Mitte des Abends, die Gelegenheit bot, sich an SektSaftSelters und ofenwarmen Brezeln zu laben (Der Erlös fließt in die Abikasse der Klassen 11.) und miteinander ins Gespräch zu kommen, wurde auch durch Musik eingeleitet und beendet. Ralf Groß und Peter Rohde spielten Songs von Bettina Wegener bis Bob Dylan.

Nun wollt ihr sicher noch wissen, wer gewonnen hat!

Hier ist ein Bild von der Siegerehrung:



Ihr seht (von rechts) Pia Geruschke und Max Schach, die sich den dritten Platz teilten, neben dem Zweitplatzierten Justus Rau und den beiden Gewinnern Luis Boemke (der den Text seines Kumpels Jannis Lisowski vorgetragen hatte) und Levi Meissner.

Der Poetry-Slam 2020 war eine rundum gelungene Veranstaltung, die schon Lust und Vorfreude auf den Slam im nächsten Jahr gemacht hat.

V.D.



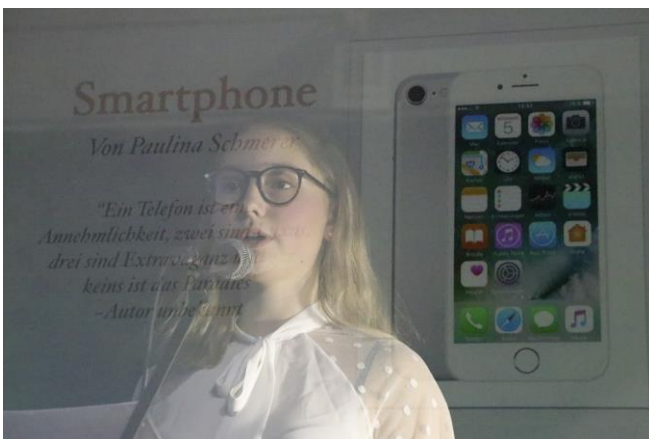
# GROVES-NEWS

ERSTE AUSGABE / JANUAR 2020



# GROVES-NEWS

ERSTE AUSGABE / JANUAR 2020



# GROVES-NEWS

ERSTE AUSGABE / JANUAR 2020

